

Vergleich von zwei standardisierten Interventionsprogrammen zur Förderung emotionaler Kompetenzen von Kindern im Vorschulalter unter Berücksichtigung der Medienkompetenz

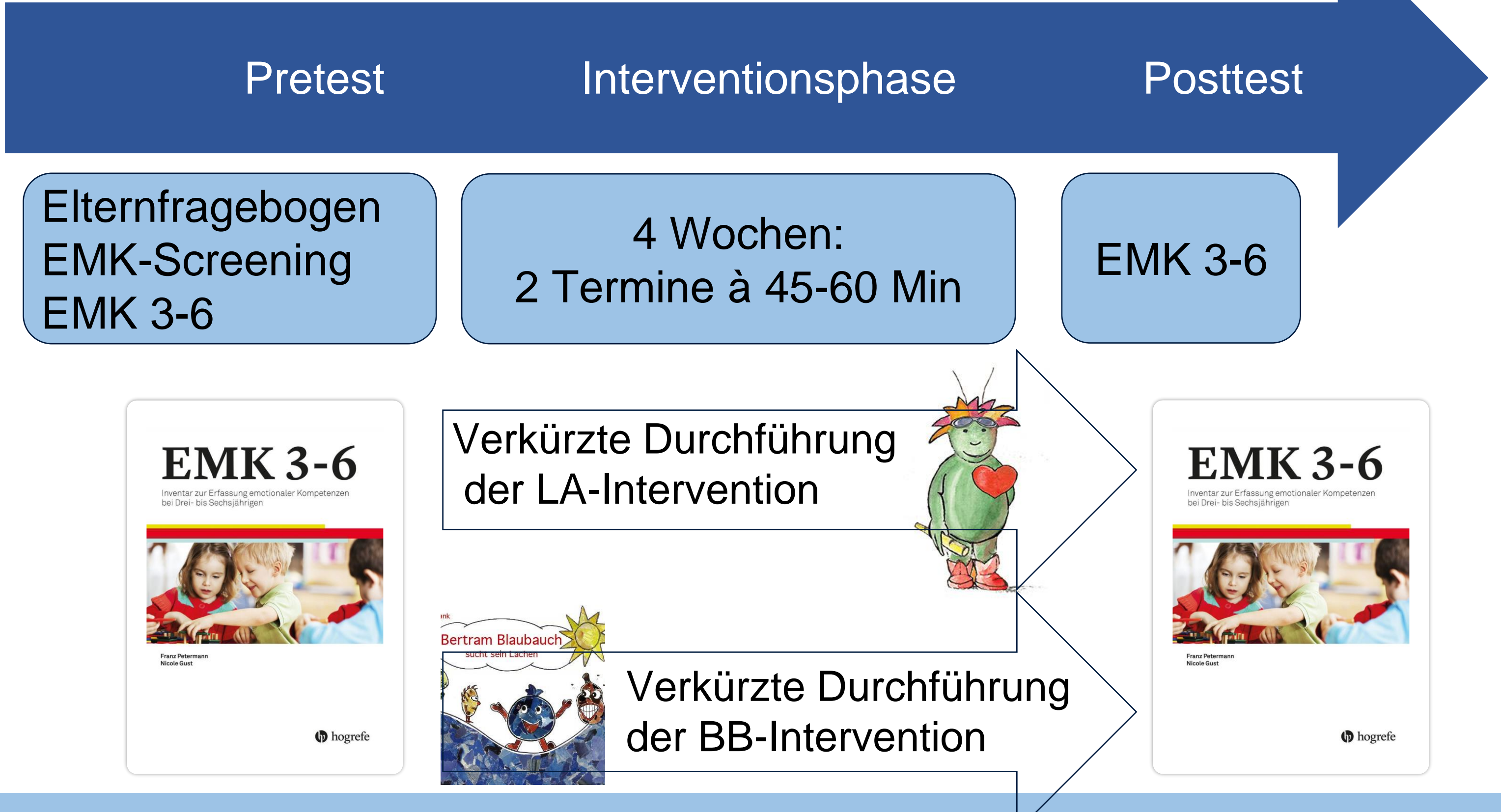
Unter der Projektleitung von Dr. phil. Ingo Roden & Dr. Sara Studte

Theoretischer Hintergrund

- Das **Vorschulalter** ist die zentrale Phase für die **Entwicklung von sozialen und emotionalen Kompetenzen** durch zunehmenden Kontakt zu Peers (Kasten, 2008).
- Medien bergen Chancen & Risiken:**
 - Digitale Geräte: Erweitern früh kommunikative und kreative Ausdrucksmöglichkeiten (Yadav & Chakraborty, 2021).
 - Erhöhte Bildschirmzeit: Negativer Einfluss auf die sprachliche, kognitive und emotionale Entwicklung, insbes. Empathiefähigkeit und Bindung (Oswald et al., 2020)
 - Bilderbücher:** fördern die emotionale Kompetenz und unterstützen die ganzheitliche Entwicklung (Kain, 2006)
 - Handpuppen:** Projektionsfläche für innere Welten der Kinder, führen zur besseren emotionalen Bewältigung und sozialer Interaktion (Aronhoff, 2005); steigern Interesse und Motivation der Kinder, verbessert Lernatmosphäre und Aufmerksamkeit (Remer & Tzuriel, 2015).
- Die standardisierten Interventionen „Lubo aus dem All!“ (LA; Hillenbrand, Hennemann & Heckler-Schell, 2009) und „Bertram Blaubauch sucht sein Lachen“ (BB; Frank & Martschinke, 2010) sollen zur Förderung des positiven Sozialverhaltens beitragen.

Forschungsdesign

Pädagogische Interventionsforschung mit quasi-experimentellem Forschungsdesign und quantitativer Datenerhebung

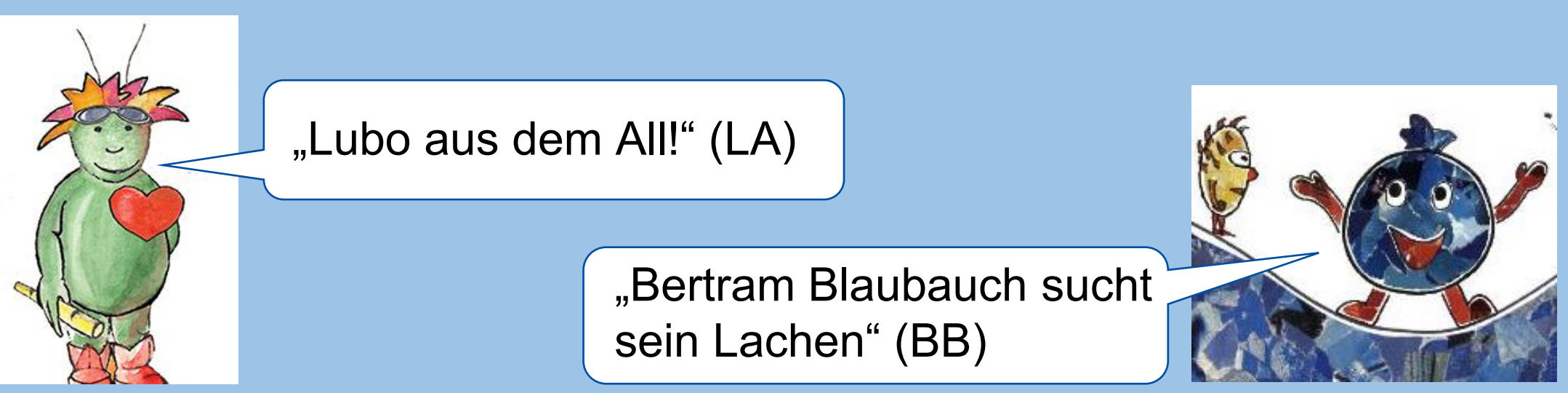


Forschungsfragen und Hypothesen

- Wie wirkt sich das analoge und digitale Medienverhalten von Vorschulkindern auf die sozial-emotionalen Fähigkeiten aus?
- Können die sozial-emotionalen Fähigkeiten von Vorschulkindern durch die standardisierten Interventionen „Lubo aus dem All!“ (LA) und „Bertram Blaubauch sucht sein Lachen“ (BB) verbessert werden?

Da Handpuppen Kinder dabei unterstützen Emotionen zu verarbeiten und soziale Interaktionen zu üben (Aronhoff, 2005), werden folgende Hypothesen aufgestellt:

- Die LA-Intervention mit dem zentralen Vermittlungsmedium Handpuppe führt zu größeren Effekten in der Verbesserung der sozial-emotionalen Fähigkeiten als die BB-Intervention mit dem zentralen Vermittlungsmedium Bilderbuch.
- Das Medienverhalten beeinflusst die beiden oben genannten Interventionen und wirkt sich auf die sozial-emotionalen Fähigkeiten aus.



Abhängige und unabhängige Variablen

Abhängige Variablen ¹	Unabhängige Variablen ²
Primäre Emotionen	Soziodemografische Inform.
Sekundäre Emotionen	Analoge und digitale Mediennutzung
Prosoziales Verhalten	Analoge und digitale Medienkompetenz
Empathie	
Emotionale Selbstkontrolle	

¹ aus dem „Inventar zur Erfassung emotionaler Kompetenzen bei Drei- bis Sechsjährigen“ (EMK 3-6; Petermann & Gust, 2016)

² werden mithilfe eines Elternfragebogens (deutsch, arabisch, russisch) erhoben

Methode

Feldzugang:

- Kontaktaufnahme** über persönlichen Kontakt und ein schriftliches Anschreiben bei Interesse
- Kontaktaufnahme zu den Teilnehmenden nach dem Einverständnis der Kita

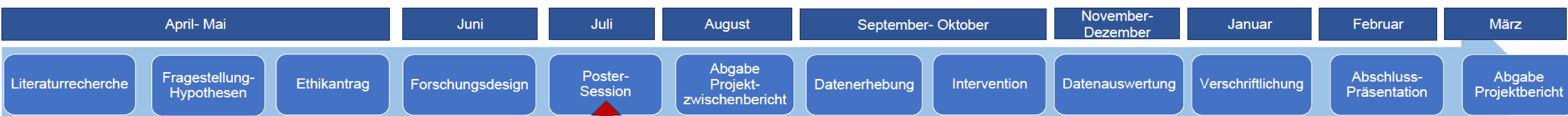
Stichprobe:

LA-Intervention: N = 17
BB-Intervention: N = 17

- Zwei Gruppen mit je 17 Teilnehmenden (**N ≥ 34**)
- Alter: **4;10 - 6;6** (J; M) zum Zeitpunkt des Pretests
- Teilnahme nur bei (schriftlichem) Einverständnis des Kindes und des Erziehungsberechtigten

Datenerhebung:

- Soziodemographische Inform.** – Abfrage durch Elternfragebogen
- Medienverhalten** – Abfrage durch Elternfragebogen – Beinhaltet Medienverhalten der Eltern und der Kinder
- Sozial-emotionale Fähigkeiten** – EMK-Screening durch die Erzieher*innen der Kitas – Testung mit dem EMK 3-6



Literatur:

Aronoff, M. (2005). Introduction: Puppetry as a Therapeutic Medium". In M. Bernier & J. O'Hare (Hrsg.), *Puppetry in Education and Therapy: Unlocking Doors to the Mind and Heart*. Bloomington (117- 124) Indiana: Author House.

Frank, A., & Martschinke, S. (2011). *Bertram Blaubauch sucht sein Lachen. Handreichung. Ein Projekt zur Förderung emotionaler, personaler und sozialer Kompetenzen von Kindern*. Freiburg im Breisgau: tus-verlag.

Hillenbrand, C., Hennemann, T., & Heckler-Schell, A. (2009). *Lubo Aus Dem All! - Vorschulalter- Programm zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen*. München: Ernst- Reinhardt.

Kain, W. (2006). *Die positive Kraft der Bilderbücher*. Weinheim, Basel: Beltz Verlag.

Kasten, H.(2008). Soziale Kompetenzen. *Entwicklungspsychologische Grundlagen und frühpädagogische Konsequenzen*. Berlin: Cornelsen Scriptor.

Oswald, T. K., Rumbold, A. R., Kedzior, S. G. E., & Moore, V. M. (2020). Psychological impacts of "screen time" and "green time" for children and adolescents: A systematic scoping review. *PLOS ONE*, 15(9).

Petermann, F., & Gust, A. (2016). *EMK 3-6. Inventar zur Erfassung emotionaler Kompetenzen bei Drei-bis Sechsjährigen*. Göttingen: Hogrefe.

Remer, R., & Tzuriel, D. (2015). „I Teach Better with the Puppet“- Use of Puppet as a Mediating Tool in Kindergarten Education – an Evaluation. *American Journal Of Educational Research*, 3(3), 356–365.

Yadav, S., & Chakraborty, P. (2022). Child–smartphone interaction: relevance and positive and negative implications. *Universal Access in the Information Society*, 21(3), 573-586.

Team: Al Hameedi, Nadja Gharib, Ahmad Olthoff, Caroline Benkhoff, Julian Klotz, Julia Struck, Marie Bents, Maike Kröger, Jana Tillmanns, Erik Gerdau, Tristan Neeland, Talea Wendt, Michel

Kontakt: julia.klotz@uni-oldenburg.de